

# Kirchgemeinde Oberwil



## Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.30 Kirche Oberwil

---

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Vorsitz:</b>      | <b>Kathrin Lanz</b>   |
| <b>Protokoll:</b>    | <b>Franziska Trittibach</b>   |
| <b>Stimmzähler:</b>  | <b>Hans Zwahlen, Oberwil</b>  |
| <b>Anwesende:</b>    | <b>39, Personen, davon 36 stimmberechtigt</b>   |
| <b>Entschuldigt:</b> | <b>Pfrn. Linda Peter, Karin Schluep, René und Vreni Müller, Martin Willi, Eduard Lysser</b> |
| <b>Gäste:</b>        | <b>Monika Gauchat</b>   |

---

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b><u>Traktanden:</u></b> | <b>1. Begrüssung</b>                                      |
|                           | <b>2. Wahl von Stimmzählern</b>                           |
|                           | <b>3. Jahresrechnung 2023</b>                             |
|                           | <b>4. Projektänderung Annexbau, Konsultativabstimmung</b> |
|                           | <b>5. Mitteilungen</b>                                    |
|                           | <b>6. Verschiedenes</b>                                   |

### **1. Begrüssung**

Kathrin Lanz begrüsst die Anwesenden ganz herzlich und freut sich, am Interesse der Teilnehmenden. Besonders erwähnt werden Daniel Fürst als Architekt, Annelies Howald als Mitglied der RPK, Jan Katzmann als Techniker, Heinz Hugi, ehemaliger Gemeindepräsident von Oberwil, die Ratskolleginnen und Angestellten der KG.

Die Präsidentin teilt mit, dass die Versammlung fristgerecht ausgeschrieben und somit ordnungsgemäss einberufen worden ist. Sie erwähnt die Unterlagen, die in jeder Gemeinde eingesehen werden konnten und wie nun bereits gewohnt, auch auf der Homepage der KG Oberwil aufgeschaltet waren.

Die vorgesehenen Traktanden werden einstimmig genehmigt.

Die heutige KGV wird mit Einverständnis der Anwesenden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.

### **2. Wahl von Stimmzählern**

Vorgeschlagen und gewählt wird Hans Zwahlen, Oberwil

Anwesend sind 39, stimmberechtigt 36 Personen. Absolutes Mehr 19

### **3. Jahresrechnung 2023**

Die Finanzverwalterin, Karin Hugi darf heute Abend wiederum eine positive Rechnung präsentieren.

Es ist der 2. Abschluss nach HRM 2, die Extralight-Version für die KG Oberwil, gemäss Vorgaben vom Kanton Solothurn

Rückzahlung an Gde. Lüterswil

Die Rechnung 2023 schliesst bei Ausgaben von CHF 609'737.16 und Einnahmen von CHF 664'987.18 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 55'250.02 ab.

Dieser wird wiederum dem Eigenkapital zugewiesen.

Dieses Resultat ergibt sich nur dank Rückzahlung von rund CHF 28'000 von Refbejus und dank mehr Steuereinnahmen aus Schnottwil als erwartet.

Karin Hugi zeigt wie gewohnt die grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget auf.

Die vorliegende Rechnung 2023 wurde vom KGR an der Sitzung vom 21.5.24 einstimmig gutgeheissen und wird der heutigen KGV ebenfalls zur Genehmigung empfohlen

Fragen: keine Wortbegehren

Der Revisionsbericht liegt vor, es gibt keine Beanstandungen.

Annelies Howald teilt mit, dass die Rechnung 23 im Mai 24 revidiert wurde.

Es ist alles sauber geführt und die RPK habe nichts gefunden, was falsch sein könnte.

Somit kann auch die RPK die Jahresrechnung 2023 einstimmig zur Genehmigung freigeben.

Kathrin Lanz erwähnt kurz die sicher allseits bekannte, momentane Situation der KG Aetingen-Mühledorf.

Abstimmung

**JA 36, einstimmig**

NEIN -

Enthaltungen -

Die KGV genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2023 einstimmig. Danke.

Danke der KGV für die Genehmigung und das Vertrauen, danke auch an Karin Hugi für ihre immense Arbeit!

#### **4. Projektänderung Annexbau, Konsultativabstimmung**

Zur Einführung ein kleiner Rückblick:

- 14.12.21: Vorstellung Projekt Annexbau an KGV, nötiger Investitionskredit wurde von der KGV genehmigt.
- 2022: Abklärungen mit Denkmalpflege, Information an die Nachbarn, Einreichung Baugesuch, eingegangene Einsprachen wurden behandelt und konnten bereinigt werden.
- Januar 23: Baubewilligung erhalten. Daraufhin Ankündigung vom Amt für Kultur Kanton Bern, dass Probebohrungen vorgenommen müssten, um abzuklären, ob vom ehemaligen Friedhof noch etwas vorhanden sei. Es wurden dann in 1.4m Tiefe Knochenreste und Holz gefunden.  
Für die Untersuchung des ganzen vorgesehen Baugrundstücks erhielt die KG einen Kostenvoranschlag von total CHF 360'000. Gemäss Gesetz muss die KG zwischen 10-50% der Gesamtsumme, d.h. bis ca. CHF 190'000 selber bezahlen.  
Das ist ein sehr hoher Betrag. Der KGR hat sich mit Hilfe eines Juristen gewehrt und vorgeschlagen, dass keinesfalls bis 50% an die Kosten bezahlt würden, sondern maximum CHF 25'000.  
Dieser Einwand wurde abgelehnt, per Regierungsratsbeschluss folgte die Mitteilung, dass die KG Oberwil mit Kosten von bis zu CHF 190'000 zu rechnen habe.
- An der KGV im November 23 hat der KGR informiert, dass wir das nicht können und wollen und einen Baustopp gemacht.  
Nach Diskussionen im Rat, wurde Daniel Fürst beauftragt, den Bau anzupassen.

Heute Abend wird das neue Projekt nun vorgestellt, Daniel Fürst bedankt sich, dafür die Gelegenheit zu haben.

Per Beamer werden die Pläne dargestellt.

Der Bau wurde redimensioniert, beim 1. Projekt wäre ein Keller vorgesehen gewesen, also ein 2-geschossiges Gebäude.

Bedarf von Seiten KGR hat primär eine WC-Anlage (behindertengerecht), Geräte- und Stauraum (teilweise wärmegeklämt).

Der Bau sollte also massiv sein, sprich mit betonierter Bodenplatte, die Fassade wäre aus Holz geplant.

Eigentlich ein ganz einfacher, rechteckiger Bau mit geneigtem Dach. Vorher war ein Flachdach vorgesehen, was von der KGV damals kritisiert wurde.

Wenn auf 1.40m Tiefe Gräber zum Vorschein gekommen sind, muss das Ziel sein, möglichst wenig tief zu graben.

Trotzdem weiss man nicht, was sich dort noch verbirgt.

Kosten: Neuer Kostenvoranschlag CHF 490'000, vorher CHF 615'000.

Fürst erläutert diese im Detail.

Immer noch relativ hoch, ähnlich wie bei einem EFH weil praktisch die gleichen Arbeiten anfallen.

Mit der Denkmalpflege ist man in Kontakt. Von der Nachfolgerin von Herr Weber ist noch keine Antwort eingetroffen. Sie hat jedoch signalisiert, dass das Vorhaben wohl machbar sei, wenn Weber auch zugestimmt hätte.

Fürst erwähnt auch noch die Kostenbeteiligung durch die Bezirkssynode.

Warum heute Abend eine Konsultativabstimmung?

Der KGR hat intensiv diskutiert und beschlossen, das Projekt der KGV vorzustellen.

Es geht nicht um die Finanzen oder um Bauen oder nicht Bauen, man möchte die Meinung der Bevölkerung hören.

Fragen:

Peter Wyss:

War auch an der 1. Präsentation dabei und beanstandet nun, dass der Name «Annexbau» sowieso nicht korrekt sei. Ein Annexbau sei angebaut und hier handelt es sich um ein freistehendes Gebäude. Er erachtet diesen Ausdruck als Augenwischerei.

Zudem will Wyss bestätigt haben, dass die versprochenen Gelder auch wirklich fliessen werden.

Kathrin Lanz:

Ruft in Erinnerung, dass Thusnelda Eggli bereits an der letzten Präsentation nach eventuellen Gräbern gefragt habe.

Zur Klärung hier: Erst nach der Baupublikation hat das Amt für Kultur eingegriffen.

Daniel Fürst erläutert, der geplante Neubau ist eindeutig ein Nebengebäude.

In der Baupublikation war das Projekt «Mehrzweckgebäude» genannt.

Zum Geld: Hier wird auf den Jahresbericht der Synode verwiesen.

Oberwil hat CHF 615'000 eingegeben, der normale Satz beträgt 18,2%, zusätzlich kommt eine Beteiligung von 25%, ergibt eine Summe von CHF 265'680.

Dieses Geld fliesst erst, wenn die Bauabrechnung gemacht ist und die KGV die Jahresrechnung genehmigt hat.

Ursi Strähl:

Warum musste die Spielgruppe aus dem Pfarrhaus weg?

Es gibt im Pfarrhaus leerstehende Räume, zudem könnte das WC im hinteren Teil der Kirche eingebaut werden.

Kathrin Lanz:

ein behindertengerechtes WC müsste eigentlich schon lange sein.

Und der auch schon so oft erwähnte Treppenlift wird von der Denkmalpflege definitiv nicht bewilligt.

Jürg Zbinden, Neuzuzüger, wohnt unterhalb der Kirche:

Hat durch die Zeitung vom Projekt erfahren und ist nicht gerade begeistert vom Vorhaben.

Die Distanz zur Kirche war bis jetzt ok, doch der Neubau würde ihnen Licht wegnehmen und die Sicht würde durch einen «Holzklotz» getrübt. Wie hoch wird das Gebäude und hat es Fenster nach Norden?

Daniel Fürst denkt nicht, dass der Bau von Zbindens aus gross zu sehen ist oder dass man von dort Sicht in ihren Garten hat. Die Giebelhöhe ist ca. 4 Meter, Fenster nach Norden gibt es keine.

Zudem muss das neue Projekt natürlich wieder ordnungsgemäss ausgeschrieben werden. So besteht die Möglichkeit, Einsprache zu erheben.

Der KG ist sehr daran gelegen, mit der Nachbarschaft klar zu kommen.

Herr Zbinden bedankt sich für die Antwort, ist vorerst so zufrieden und wird weiterschauen.

Ernst Bandi:

Bis jetzt ist baulich noch nichts geschehen. Wieviel Geld ist denn bereits geflossen, um «nichts» zu haben?

Es ist nie gratis, wenn man mehrere Runden drehen muss: Anwaltskosten und Architektenhonorar für's 1. Projekt ergeben CHF 43'094.05. Dieser Betrag ist bereits in der Rechnung 2023 enthalten, ebenso schon Arbeiten vom neuen Projekt.

Sally Rüedi:

Warum kam der KGR auf die Idee, etwas zu bauen?

Kam immer wieder aus dem Volk: WC und Treppenlift.

Jetzt ist die Möglichkeit, wenigstens ersteres zu realisieren, denn die Gelder der Synode gibt es nur jetzt. Später ist zu spät.

Niemand weiss, was in 20 Jahren ist und wie die Kirchen dann genutzt werden.

In Städten werden Kirchen geschlossen, andernorts Räumlichkeiten der KG verkauft. Bei uns ist das noch nicht der Fall, wir wollen unsere Kirche fit machen für die Zukunft.

Heinz Hugi:

Ja, das WC ist wirklich seit Jahren ein Thema. Er ist momentan auch etwas gehbehindert und sieht die Notwendigkeit von einer Toilette oben bei der Kirche.

Apropos Treppenlift: er erinnert sich, dass ein solcher im Gemeindehaus auch nur mit vielen Problemen realisiert werden konnte.

Ursi Strähl: Gibt es wirklich keine andere Möglichkeit? Sie empfindet die Summe als extrem viel Geld für WC und Geräteraum.

Daniel Fürst:

Ja, es ist viel Geld, «nur» für WC und Geräteraum.

Möchte aber betonen, dass es kein «Luxusbau» wie oben erwähnt wurde, wird.

Die Kosten beim Bauen sind nun mal gegeben.

Veronika Wyss:

Es wurde gesagt, der Bau sei redimensioniert, Daniel Fürst hat gesagt, die KG brauche Raum, was ist nun?

Sie findet es schade, diesen Neubau in die Umgebung unserer wunderschönen Kirche zu stellen. Warum sagt die Denkmalpflege nichts dazu?

Zusammenfassung von Kathrin Lanz:

Es gibt keinen zusätzlichen Raum, nur die Toilettenanlage, den Geräteraum und den nötigen Technikraum.

Und sie hofft auf Anerkennung, dass man Dinge vom letzten Projekt geändert hat

Stimmt die KGV dem redimensionierten Bau konsultativ zu?

Abstimmung

**JA, 21**

NEIN, 11

Enthaltungen, 4

Somit ist der geplante Neubau «Nebengebäude» von der KGV genehmigt.

## **5. Mitteilungen**

- In der Presse war zu lesen, dass ein Finanzverwalter Geld veruntreut hat und somit mehrere Gemeinden, Organisationen und weitere in immense Schwierigkeiten gebracht hat.

Auch die KG Oberwil ist zusammen mit den Kirchgemeinden Messen, Lüsslingen und Aetingen in einem Verbund, dem „Religionsunterricht Bucheggberg (RUB)“, bei dem der oben erwähnte Finanzverwalter die Rechnung geführt hat.

Ob auch hier Geld fehlt, wird nun untersucht. Man geht primär nicht davon aus aber es wird sich zeigen.

- Die Bezirkssynode hat CHF 80'000 als Überbrückungskredit an die KG Aetingen gesprochen. Diese war zahlungsunfähig.
- Die Fenster im Pfarrhaus werden alle ersetzt und ebenfalls ist die Orgelrevision geplant.
- Erfreulicherweise darf die Präsidenten heute Abend unsere neue Sigristin als Nachfolgerin von Corin Saullo vorstellen.  
Chantal Roth aus Schnottwil arbeitet seit 1. Mai 24 als Sigristin-Stellvertreterin.
- Martin Willi hat per Ende Juni 24 seine Demission als Mitglied RPK eingereicht. Da er heute Abend leider nicht anwesend ist, wird er sein Präsent zum Abschied später entgegennehmen dürfen.  
Aber bereits jetzt ein ganz grosses Merci an Martin für seine wertvolle Arbeit.
- Bald beginnt wieder die „Buechibärger Sommerkirche“, dieses Jahr unter dem Motto „Viechereien“  
Diese Aktion ist das Resultat einer Sparmassnahme. Da alle Bucheggberger-KG zusammenspannen, können „Arbeitskräfte“ sprich Pfarrpersonen, Sigristen, Organisten usw. eingespart werden.

Nähre Infos zu den jeweiligen Anlässen im Reformiert, in den Anzeigern und auf der Homepage.

- Die im Reformiert publizierte Sternwanderung vom 21.6.24 wird auf nächstes Jahr verschoben.

## **6. Verschiedenes**

- Die nächste ordentliche KGV findet voraussichtlich am 21. November 24 statt.
- Keine weiteren Wortbegehren.
- Danke allen für die Teilnahme und das aktive Mitmachen.

Anschliessend an die Versammlung sind alle zu Mineralwasser und feinen Sandwiches eingeladen.

Schluss der Versammlung: 21.05 h

**Für die Kirchgemeindeversammlung:**

**Die Präsidentin:**

**Die Kirchgemeindeschreiberin**

**Kathrin Lanz**

**Franziska Trittibach**